

CSU-Parteiausschuss in Nürnberg Vertrauen auf Bayern

Die Vorstellung des Kandidaten von CSU, CDU und FDP für das Amt des Bundespräsidenten, Niedersachsens **Ministerpräsidenten Christian Wulff** und die Rede des **CSU-Vorsitzenden** und **Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer** standen im Mittelpunkt des Kleinen Parteitags der CSU in der Messe Nürnberg. **CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt** begrüßte rund 500 Delegierte und Gäste zum „größten kleinen Parteitag, den wir je hatten“. Dies ist ein Ergebnis des laufenden Leitbild-Prozesses: Die CSU will ihre Parteitage künftig stark für Mitglieder und Interessierte öffnen.

Gegen die rote Wählertäuschung

Dobrindt kritisierte den Missbrauch des Vertrauens der Menschen in Nordrhein-Westfalen durch die SPD, die auf eine Zusammenarbeit mit Grünen und Linkspartei hinsteuert: „Wer so vorgeht hat ganz offensichtlich eine Demokratiedemenz“. Die geplante SPD-Koalition sei eine „Koalition der Falschspieler“.

Horst Seehofer rief dem CSU-Parteitag zu: „Wir wollen nicht, dass Deutschland jemals wieder von Kommunisten regiert wird.“ Deshalb ist die Wahl des Bundespräsidenten auch eine Richtungsentscheidung für ganz Deutschland. Die CSU ist der stabile, verlässliche Partner in der Berliner christlich-liberalen Koalition und zugleich der Vertreter bayerischer Interessen.

Vertrauen auf Bayern

In seiner Rede zeigte der **Ministerpräsident Horst Seehofer** auf: „Bayern ist Zukunftsstark weil wir Identitätsstark sind“. Die CSU hat, dank des Vertrauens der Menschen, Bayern ganz nach vorne gebracht. Auf Bayern und die CSU ist Verlass. „Wir setzen diesen Zukunftsweg fort“. Seehofer verdeutlichte dies an fünf Punkten:

Beste Bildung

Die Bildungsstudie bescheinigt: „Bayern ist in allen Bereichen erstklassig, gerade auch in der Bildung“, so **Horst Seehofer**. In Mittelpunkt der bayerischen Bildungspolitik steht die individuelle Förderung der Kinder und keine ideologische Schulstrukturdebatte: „Unsere Politik heißt Zuwendung gegenüber dem einzelnen Menschen und seiner Familie“, so **Seehofer**. Das bayerische Bildungssystem ist durchlässig: 42 Prozent der Studienanfänger haben die Hochschulzugangsberechtigung nicht über das Gymnasium erlangt.

Starke Wirtschaft

Bayern ist auch wirtschaftlich die Nummer eins. „Die Konjunkturprogramme in Berlin waren richtig, in allen Facetten“, hält **Seehofer** fest. Bayern hat über 2.000 kleinen und mittelständischen Betrieben geholfen. Bayern unterstützt besonders auch die ländlichen und strukturschwachen Räume.

Stabile Finanzen—Ja zum Sparpaket

Bayern allein zahlt die Hälfte des gesamten Länderfinanzausgleichs - neben weiteren Steuer- und Abgabenströmen. **Seehofer**: „Wir sind für Solidarität und haben sie auch erfahren. Aber Solidarität darf eigene Anstrengung nicht erschweren.“ Es darf nicht sein, dass sich andere Länder mit unseren Finanzhilfen Dinge leisten, die wir uns hier nicht leisten können. Ausgeglichene Haushalte in anderen Ländern können nicht durch Bayern finanziert werden.

„Sparen hat erste Priorität. Die CSU steht zum Sparpaket“, so **Seehofer**. „Wir haben schon mehr in Familie, Bildung, Zukunft und sozialen Zusammenhalt investiert, als jetzt gespart wird. Die Schulden von

heute sind Steuern von morgen.“ Einen Schuldenabbau durch Inflation schloss **Seehofer** aus: „Inflation ist Enteignung des kleinen Mannes“. Die CSU arbeitet an einem eigenen, einfachen und gerechten Steuerkonzept.

Innere und äußere Sicherheit

Bayern ist mit Abstand das sicherste Bundesland, „dabei wird es auch bleiben“, versicherte **Horst Seehofer**. Die Sicherungsverwahrung für gefährliche Kriminelle ist auch nachträglich notwendig: „Bayern wird so lange für die Sicherungsverwahrung kämpfen bis es im Bundesgesetzblatt steht.“ Sicherheit auch für unsere Soldaten erfordert die beste Ausrüstung, die sie benötigen. „Wir können nicht wollen dass die Soldaten für uns den Kopf hinhalten und ihnen dann nicht das besten für ihre Sicherheit zur Verfügung stellen“. **Seehofer**: „Die Bundeswehr ist für unsere Partei eine Identitäts- und keine Haushaltsfrage“.

Starke Familien und Kommunen

Familie, Bildung und Innovation sind die Zukunftsthemen der CSU und Bayerns. Die CSU steht für Wahlfreiheit in der Familienpolitik. Der Staat darf die Menschen in ihren unterschiedlichen Lebensentwürfen nicht bevormunden.

Wulff: „Bayern ist Vorbild für andere“

Bundespräsidentenkandidat Christian Wulff bescheinigte der CSU und Bayern die klare Vorreiterstellung in Deutschland: „Wir in Norddeutschland konnten die bayerische Politik immer zum Vorbild nehmen.“ Das zeigte sich aktuell am Bildungsvergleich der Länder, bei dem Bayern in allen Bereichen am besten abgeschnitten hat. Besonders das bürgerschaftliche Engagement der Menschen macht Bayern so erfolgreich. „Bayern hat nicht zufällig das höchste Wirtschaftswachstum, die meisten Arbeitsplätze und die Bayern sind nicht umsonst stolz auf ihre Heimat“. Das ist auch ein Verdienst der Bayern und der CSU.

Wulff stellte fest: „Es war Horst Seehofer, der frühzeitig und immer auf klare Regeln für die Finanzmärkte gedrängt hat.“ Auch damit ist die CSU der stabile Anker Deutschlands: „Die CSU hat nicht auf Umfragen geschaut, sondern immer auf die Frage gehört: Was ist gut für unser Land“. Darauf kann Bayern stolz sein“, so **Wulff**.

CSU steht zu Wulff - Präsident aus der Mitte des Lebens

Christian Wulff ist ein Bundespräsident aus der Mitte des Lebens. „Ich bin der festen Überzeugung dass es kein Nachteil ist, wenn man aus der aktiven Politik kommt“, so **Wulff**. Von zehn Bundespräsidenten kamen bisher acht aus aktiven Ämtern. „Es kann doch nicht sein, dass man keinen Beruf haben darf oder Pensionär sein muss um Bundespräsident zu sein.“ Gerade in der jetzigen wirtschaftlich schwierigen Zeit hilft die politische Erfahrung.

„Bayern und die CSU stehen. Auf uns ist Verlass“, stellte **Horst Seehofer** mit Blick auf die begeistern- de Aufnahme von Christian Wulff beim Parteitag fest.

CSU begrüßt Neumitglieder

Alexander Dobrindt und die stellvertretende **Generalsekretärin Dorothee Bär** diskutierten in Nürnberg mit Neumitgliedern, die beispielhaft die Attraktivität der CSU in allen Bevölkerungsteilen verkörperten. Die klaren Werte und die nachhaltige Politik der CSU waren die große Motivation, in die Partei einzutreten.

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de.